

30.03.2021 - 08:00 Uhr

Circular Economy: Innovative Lösungen für nachhaltige Produktionsabläufe / Die pi4_robotics GmbH wurde zum fünften Mal mit einem Innovationspreis ausgezeichnet und hat damit Ihren 13. Preis erhalten.



Berlin (ots) -

In der Kategorie "Maschinenbau / bis zu 250 Mitarbeiter" hat die Zeitschrift Capital das Unternehmen pi4_robotics mit, als eines der innovativsten Unternehmen Deutschlands, ausgezeichnet. Gerade in schwierigen Zeiten zeigt sich bei Deutschen Unternehmen laut Capital: Krise kann Antriebsmotor für Innovation sein. Für pi4_robotics braucht es dafür in der Regel jedoch keine Krise: "Innovation ist seit Firmengründung unsere DNA. Aber diese weitere Auszeichnung motiviert natürlich und ist vor allem ein zusätzlicher Ansporn für uns, unseren Kunden auch in schwierigen Zeiten unterstützend zur Seite zu stehen und bestmöglich zu beraten.", erklärt Matthias Krinke, Geschäftsführer und Gründer der Roboterfirma, die in diesem Jahr ihren 27. Geburtstag feiert.

Ein Baustein für eine nachhaltige und wirtschaftliche Fertigung in Europa

Neben ökonomischen Aspekten spielen zunehmend auch ökologische Produktionsbedingungen eine gewichtige Rolle. Und auch Europa als Produktionsstandort rückt zunehmend in den Fokus vieler produzierender Gewerbe. "Entscheidend ist für uns ein ganzheitlicher Ansatz, den wir unseren Kunden bieten. Neben fachlicher Beratung setzen wir uns von der Produktentwicklung bis hin zur Fertigung und Endkontrolle insbesondere dafür ein, dass unsere Kunden Vorreiter bei der Circular Economy werden können.", so Krinke. Konkret geht es um ein nachhaltiges Produktdesign, bei dem bereits während der Produktentwicklung die automatische Fertigung mitgedacht wird und welches am Lebensende des Produktes eine vollautomatische Demontage und Recycling erlaubt. Dies spart nicht nur enorme Kosten und Ressourcen, denn verantwortungsbewusste und umweltfreundliche Produktionsweisen sorgen neben guten Qualitätsstandards und Serviceleistungen auch für Glaubwürdigkeit. Ein Vertrauensbonus, der sich für immer mehr Unternehmen bezahlt macht.

Geschwindigkeit ist bei Innovationen ein wichtiger Faktor

Von der ersten Idee bis zum marktfähigen Produkt bedarf es vieler Schritte. Ein Umstand, der in einer schnelllebigen Welt oft zu viel Zeit einfordert. "Wir haben uns daher als Gründungsmitglied des Werner-von-Siemens-Centre for Industry and Science e.V. zum Ziel gesetzt, durch die enge Zusammenarbeit von Forschung, Lehre und Industrie auf unserem Campus in der Siemensstadt Square die Geschwindigkeit und die Innovationsleistung zu erhöhen.", erläutert Krinke. Mit drei bereits laufenden Forschungsprojekten treibt die pi4_robotics GmbH aktiv mit den produktionstechnischen Wandel voran, zudem sind auch Projekte im Bereich Mobilität und Energiewandel geplant. Neuen Kooperationspartnern zeigt sich das Unternehmen sehr aufgeschlossen: "Wir möchten gerne weitere Unternehmen einladen, mit uns zusammen neue Wege zu gehen und in leistungsfähigen Teams des WvSC e.V. am Standort Berlin zusammen zu forschen und zu arbeiten.", erklärt Krinke abschließend.

Weiterführende Links:

[pi4_robotics](#)

[Deutschlands innovativste Unternehmen](#)

[Werner-von-Siemens Centre for Industry and Science](#)

Über pi4_robotics

In den vergangenen Jahren hat sich das Unternehmen pi4_robotics GmbH mit seinen hoch kreativen und lösungsorientierten Ansätzen in der Robotikbranche einen Namen gemacht. Das Team aus Experten ist spezialisiert auf:

- Design for automation and a circular economy
- Industry 4.0 concepts for your production

... und bietet zudem ab sofort auch #InnovationasaService in den Bereichen #Industrie40, #Robotik, #FactoryAutomation, #DesignforAutomation und #DesignforCircularEconomy als #Consulting an.

Seit mehr als 27 Jahren ...

- Beratung und Schulung zu allen Themen der Fabrik- und Serviceautomation
- Machbarkeitsstudien, Konzepte und Projektmanagement
- Anwendungsentwicklung
- Einzelne Roboterzellen & Komplettlösungen für komplexe Automatisierungssysteme
- Mobile Roboter für die Produktionslogistik
- Roboterprogrammierung und Simulationen
- SPS-Programmierung & Visualisierungen
- Industrielle Bildverarbeitung und Programmierung von Bildverarbeitungssystemen
- Elektrotechnik und Maschinenbau
- Individuelle Softwarelösungen auch mit künstlicher Intelligenz

Kernkompetenzen:

- Robotik
- Bildverarbeitung
- Künstliche Intelligenz

Branchen

- Elektronik Industrie
- Unterhaltungsindustrie
- Facility Service
- Lebensmittelindustrie
- Brennstoffzellen Industrie
- Bio Technologie
- Metall Industrie
- Geld- und Münzindustrie
- Photovoltaik Industrie
- Kunststoffindustrie
- Einzelhandel- und Logistikindustrie
- Sicherheitsindustrie

Preise und Auszeichnungen

Die Liste ist lang, daher hat das Unternehmen hierfür mittlerweile eine eigene Unterseite erstellt. Dort lassen sich alle Preise und dazugehörige Pressefotos chronologisch nachschlagen: [Preise und Auszeichnungen der pi4_robotics GmbH](#)

Das Werner-von-Siemens Centre for Industry and Science

... ist im Berliner Zukunftsort Siemensstadt Square beheimatet. Eine exzellente Vielfalt an hochqualifizierten Kooperationspartnern zeichnet die dynamische Forschungskoooperation am offenen Herzen der Produktion aus. Die Forschungsfelder des Werner-von-Siemens Centre sind den technologischen Herausforderungen der industriellen Fertigung, dem Energiewandel und dem Mobilitätswandel gewidmet. Geplant ist zudem eine Co-Creation, die eine effektive Forschung durch kurze Wege ermöglichen soll.

Eine zentrale Besonderheit ist der ganzheitlicher Ansatz: weg von der Einzelbetrachtung, hin zur Systembetrachtung. Die Anbindung an die reale Fertigung ermöglicht eine ganzheitliche Betrachtung vom Nutzer her, was sich als großer Vorteil herausgestellt hat - denn das Ziel sind neue Erkenntnisse, die einen Unterschied machen für die Gesellschaft und für Berlin.

Schwerpunkte der Forschung und Entwicklung

Neue Materialien

Die Materialien für additive Fertigung sind aktuell noch sehr begrenzt. Der Zusammenhang zwischen den Werkstoffen und dem Herstellungsprozess ist vielfach unklar. Im Werner-von-Siemens Centre werden neue Materialien für additive Fertigung erforscht

und entwickelt und auf deren Eignung für die entsprechenden Anwendungen hin überprüft.

Additive Manufacturing

Additive Manufacturing ist eine großartige Chance für die industrielle Produktion. Zeitersparnis, Flexibilität und Kosteneinsparung durch geringe Lagerhaltung sind nur einige Vorteile. Daher liegt der Fokus mit diversen Themen rund ums Additive Manufacturing: die AM-gerechte Produktgestaltung, die Entwicklung von AM-Maschinen und die Prozessüberwachung für eine integrierte Qualitätssicherung bei der Fertigung.

Digitalisierung

Die Produktion der Zukunft ist eine digitalisierte Produktion. Im Werner-von-Siemens Centre stehen im ersten Schritt auf die Querschnittsthemen Data Analytics und Maschinelles Lernen im Vordergrund. Diese Themenbereiche schaffen die nötigen Grundlagen, um Kerntechnologien wie Adaptive Prozessintelligenz und Digitale Zwillinge darauf aufzubauen.

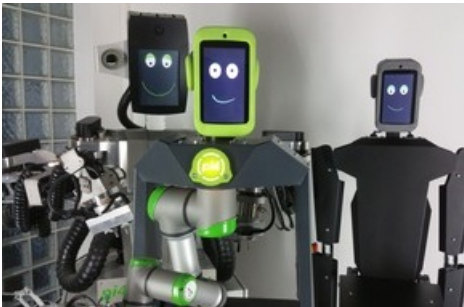
Pressekontakt:

Yolandi Workerbot
pi4_robotics GmbH
pressoffice@pi4.de
0049-30-70096940

Pressefotos:

Matthias Krinke Geschäftsführender Gesellschafter
<https://www.pi4.de/downloads/Pressebilder/MatthiasKrinke-Pressefotos.zip>
Weitere Pressebilder
<https://www.pi4.de/downloads/Pressebilder/pi4-robotics.zip>

Medieninhalte



** Workerbot4 Concierge der digitale Besucherassistent: Concierge-Roboter schützen Ihre Mitarbeiter vor Risiken. Sie begrüßen höflich, professionell, stets zuverlässig und gut gelaunt Ihre Gäste; prüfen die Identität (Gesichtserkennung und Vergleich mit Personalausweisdaten); kontrollieren ob der Besucher Fieber hat (berührungslose Temperaturmessung); der Besucher einen Termin hat und unterweisen den Besucher in den Sicherheits- Hygiene- und Datenschutz Richtlinien. * IOSY - Roboter helfen die Coronaregeln Händedesinfektion und Begrenzung der Kundenanzahl, im Einzelhandel, einzuhalten. *Workerbot1 der erste Workerbot überhaupt, gebaut 2010 / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/125691 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100064686/100867969> abgerufen werden.